



Alle Mann an Bord! ♦

DIE RAUTE. Nach der Vereinigung des SC Germania, des Hamburger Sport-Vereins (vormals HFC) von 1888 und dem FC Falke 06 fehlt eigentlich nur noch eines: ein Vereinswappen, das zum neuen hanseatischen Großklub passt. Es soll die Farben der Gründervereine beinhalten, einen klaren Wiedererkennungswert und eine maritime Ausstrahlung haben. Auf der Geschäftsstelle am Großen Birstah steckt man die Köpfe ineinander und entscheidet sich für die Raute.

Diese Form findet man auch ein knappes Jahrhundert später noch bei zahlreichen Flaggen von Reedereien und Schifffahrtslinien auf den Bürogebäuden entlang der Elbe. Der »Blaue Peter« heißt so viel wie »Alle Mann an Bord!«. Es ist das einzige Vereinswappen der Welt, das ohne Buchstaben oder Zahlen auskommt.

Otto Sommer und Henry Lütjens werden in unterschiedlichen Quellen als die Urheber

genannt. Sommer ist 1919 zwar gerade einmal vierzehn Jahre jung, aber zeichnerisch begabt und wird später Werbegrafiker werden. Das würde also passen. Die Vereinsnachrichten werden dagegen im Jahre 1957 berichten, dass Henry Lütjens das Wappen erdachte.

Bei der Spielkleidung des HSV herrscht all die Jahre Klarheit. Der HSV spielt in den Farben der Heimatstadt, mit roten Hosen und weißem Hemd. Das Gründungsjahr des HSV wird, aus Respekt vor dem ältesten der drei vereinigten Klubs, dem SC Germania, auf 1887 festgelegt. Das passt, ist der 29. September 1887 doch ein Sonntag gewesen und der HSV demnach ein Sonntagskind.

